

10./XV. 1918

(Wilhelm von Sabsburg — ukrainischer Beamter.) Aus Mährisch-Osttau, 5. d., wird uns telegraphiert: Die Mährisch-Osttrauer Zeitung erhält von einem aus Lemberg heimgekehrten Offizier folgende Mitteilungen: Erzherzog Wilhelm, der Sohn des ehemaligen Erzherzogs Karl Stephan, traf in den letzten Tagen der Kämpfe zwischen Polen und Ukrainern in Lemberg ein und stellte sich dem ukrainischen Oberkommandanten zur Verfügung. Beim Einzug der Polen in Lemberg — am 22. November — verbreitete sich das Gerücht, daß Wilhelm von Sabsburg vom polnischen Militärkommando standrechtlich zum Tode verurteilt und erhängt worden sei. Dieses Gerücht war jedoch falsch. Tatsache ist, daß der ehemalige Erzherzog Wilhelm in der Nacht des 21. November mit den ukrainischen Behörden Lemberg verlassen hat. Er soll sich gegenwärtig in Kolomea befinden und in Zivilkleidern beim politischen Kreisamt Kolomea die Stellung eines Konzeptbeamten bekleiden.